

Workshop:

„Komposttee und Fermente

zur Stabilisierung des Pflanzen- und Bodenstoffwechsels“ mit:

Gerhard Weißhäupl – Vortex Energie GmbH, Haibach ob der Donau und

Dietmar Näser – Grüne Brücke, Neustadt/Sa.



Sehr geehrte Landwirte, Winzer und Interessenten artverwandter Berufe!

Ordentliche Erträge, beste Qualität und wenig Ärger mit Krankheiten, Schaderregern und Unkraut will jeder – wir zeigen, dass diese Ansprüche mit einem hochaktiven, sich selbst regulierendem Stoffwechsel in Pflanzen und Boden erreichbar sind. Beide Stoffwechselbereiche regulieren sich auf natürlichem Weg selbst – aber sie schaffen es nicht immer. Wir Bauern können nachhelfen, indem wir die Bedingungen schaffen. Das sind beste Wachstumsbedingungen für unsere Kulturen und bestes Milieu für die Bodenmikrobiologie im Wurzelraum. Dafür braucht es – neben angepasst stark reduzierter Bodenbearbeitung, Pflanzenvielfalt und etwas Düngung – Komposttee und Fermente!

Wie stellt man diese her, wie geht man damit um, wie testet man Qualität, was sind häufige Fehlerquellen – das ist Inhalt unseres gemeinsamen Workshops.

Wo und Wann?

Datum: Mittwoch, den 11.01.2023

Kursort: Heurigenlokal, Fam. Gratzner
Am Graben 22, 2464 Göttlesbrunn

Zeit: 08.30 - 16.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: € 115,00 brutto



Anmeldung über die E-Mail bio@komposttee.at mit folgenden Angaben:

- Betrieb und Name, Vorname
- vollständige Adresse bzw. Rechnungsadresse und Telefonnummer
- Umsatzsteuer – AIT (UID)

Seien Sie Gast einer Premiere! Erstmals sehen Sie den erfahrenen Landwirt und Anwender Gerhard Weißhäupl und den freiberuflichen Agronom und Trainer Dietmar Näser in einem gemeinsamen Workshop!

Im Anschluss gibt es an zwei folgenden Tagen (12.01.-13.01.) in Göttlesbrunn einen weiteren Workshop: Bodenchromatografie mit Dietmar Näser, bei der Gastgeberin Birgit Wiederstein. Nutzen Sie die Gelegenheit einer Weiterbildung „gewürzt“ mit viel Praxis! Anmeldung über: anmeldung-gruenebruecke@gmx.de

Mit frohem Gruß von Herzen und dem Wunsch für besinnliche Weihnachtsfeiertage

Gerhard Weißhäupl und Dietmar Näser

